

Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Samstag den 3. Juli 1858.

Das Comité Gefunden
eine Meßrahme.
Wiesbaden, den 1. Juli 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Steinkohlenlieferung.

In die Militär Magazine zu Wiesbaden und Biebrich sind in diesem Jahre circa 2000 Malter Steinkohlen, Fettschrotgries, vorzüglichster Qualität erforderlich.

Die Lieferung derselben wird im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben und können die Lieferungsbedingungen täglich dahier eingesehen oder auf Verlangen auch schriftlich mitgetheilt werden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragende wollen ihre genauesten Forderungen per Berliner Malter à 4 Scheffel gerechnet frei auf das Ufer Biebrich zu liefern, spätestens bis zum 1. August 1858 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier einreichen, da später eingehende Offerten nicht berücksichtigt werden können. Die Eröffnung der eingehenden Submissionen findet am 2. August c. Vormittags 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 26. Juni 1858. Herzogliche Caserneverwaltung.

345

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 8. Juli Morgens 10 Uhr wird die Lieferung von 20,640 Cubicfuß Stucksteinen aus den Sonnenberger oder Rambacher Brüchen

in die neuen Straßen dahier, auf dem Rathhause zu Rosbach, wenigstens nehmend vergeben.

Biebrich, den 2. Juli 1858. Der Bürgermeister.
Reinhardt.

17

Notizen.

Heute Samstag den 3. Juli Vormittags 10 Uhr:

- 1) Verpachtung einer Wiese, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. No. 152.)
- 2) Versteigerung des Heugrases auf den der Herzoglichen Hofhaltung zugehörigen Waldwiesen im Domanialwalddistrikt Kessel, an der Reutmauer und im Distrikt Mühlrod bei der Platte. (S. Tagblatt No. 152.)

Drittes Mittelrhein. Musikfest.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

55

Nassauischer Kunstverein.

Das Local unserer permanenten Ausstellung im Museumgebäude ist von nun an wöchentlich vier mal, und zwar: des **Sonntags** von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr und des **Montags, Mittwochs** und **Freitags** von Mittags 12 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. 261

Bemerkung.

Zu der heutigen **Abendunterhaltung** auf der **Dietenmühle** können nur diejenigen Herrn und Damen eingelassen werden, welche mit einer Karte versehen sind.

4341

Das Comité.

Photographisches Atelier

von **Franz Brechtel** aus Mainz.

Portraits werden jeden Tag und bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr gefertigt. Das eigens hierzu erbaute Glashaus befindet sich **Hamburger Hof, Taunusstraße No. 23.** 4192

Asphalt-Dach-Filze

in Rollen von 78 Fuß Länge 27 Zoll Breite Nass. = circa 210 □ Fuß. Billigstes und dauerhaftes Material zur Bedachung von Gartenhäuser, Bogenhängen, Gallerien, Stationshallen, Werkstätten, Regelfabriken, Badhäuser, Backstein- und Ziegelbrennereien etc.

4025

Lager & Verkauf bei **Georg Blees** in Biebrich.

Echten westph. Pumpernickel

und

Buchwaizenmehl

bei **Jacob Seyberth,**

4297

am Uhrthurm.

Seht gut gemästetes Rindfleisch per Pfd. 9 fr.

4342

bei **Herm. Käsebier,** Römerberg No. 1.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse. 4343

In einer der besten Geschäftslagen in ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2234



Rhein-Dampfschiffahrt Cölner und Düsseldorf'scher Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom **1. Juni** an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $6\frac{1}{4}$ Uhr.
 „ **Cöln** „ $7\frac{1}{4}$ „ (Schnellschiff).
 „ **Cöln** „ $9\frac{1}{4}$ „
 „ **Cöln** „ $11\frac{1}{4}$ „ (Schnellschiff).
 „ **Cöln** Mittags $1\frac{1}{4}$ „
 „ **Coblenz** Nachmittags $4\frac{1}{4}$ Uhr.
 „ **Bingen** Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr.
 „ **Arnheim** und **Rotterdam** täglich.
 „ **London** via **Rotterdam** direct 3mal
 wöchentlich.
 „ **Mannheim** Morgens 9 Uhr und
 Nachmitt. 1 „

Anschlüsse von Wiesbaden:

$5\frac{3}{4}$ Uhr Morgens per Taunus-Eisenbahn.
 $6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, $10\frac{1}{2}$ und $12\frac{1}{4}$ Uhr per Omnibus.

NB. In **Oberlahnstein** wird an der **Landungsbrücke** angelegt, und sind die Schiffe, welche nach **Cöln** und **Coblenz** fahren, mit den abgehenden Eisenbahnzügen, der **Lahnbahn** von **Lahnstein** nach **Ems** in Verbindung.

Nähere Auskunft und Billete in Biebrich bei dem Agenten
 in Wiesbaden bei Herrn **F. W. Käsebier**, **G. Brenner**.
 Langgasse No. 12. 201

Uhren-Lager

Friedr. Querbach, Sohn,

Alle Sorten
 Taschenuhren.
 Regulateure.
 Wiener Uhren.

in
Mainz.

Keine
 Pariser Broncependules.
 Nachuhren.
 Comptoiruhren.

Stadionerhoffstraße, am Justizpalaste.

Alle in diesem Fach vorkommende Kunstarbeiten werden bei mir bestens ver-
 4193 fertigt und reparirt. 8768

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei

J. Baer, Goldgasse, und
M. Baer, Oberwebergasse.

Diverse **Fenster** mit Rahmen, **Läden**, ein gußeisernes **Schiff** nebst
 4344 **Stem**, und mehrere **Sellern** sind Wohnungsveränderung wegen billig zu
 verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4345

Cursaal de Wiesbaden.

4346

Lundi, 5. Juillet 1858

Soirée comique

donnée par

Mr. LEVASSOR,

1^{er} Comique du Théâtre du Palais Royal à Paris.

Hôtel Zimmermann.

Täglich Table d'hôte um 3 Uhr.

4055

Morgen Sonntag den 4. Juli

Musikalische Unterhaltung

bei **H. Engel.**

4347

Sonntag den 4. Juli

Harmonie-Musik

in der Bierbrauerei zum Löwen in Mosbach.

4348

Bayrischer Hof.

Morgen Sonntag den 4. Juli

Musikalische Unterhaltung.

3578

G. Reinemer.

Conditorei in Biebrich,

Mainzerstraße.

Täglich frischer Kirschenkuchen.

4349

Neue holl. Säringe

sind bei mir zu haben.

S. Herzheimer.

4313

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Rindfleisch erste Qualität das Pfund zu 10 fr.
4311 bei **Heinrich Meyer, Metzger!**

Fleischverkauf.
Hochstätte No. 2 wird heute frisches gutes **Rindfleisch** das Pfund zu
9 fr. ausgehauen. 4314

Essig
in bester Waare eigener Fabrik in rother, gelber und
weißer Farbe empfiehlt en gros & en détail zur ge-
neigten Abnahme
Jacob Seyberth,
3876 am Ubrthurm.

Das ächte **Cölnische Wasser** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem
Zulichsplatz, und **Brönnner's Fleckenwasser** bringen wir in empfehlende
Erinnerung.
269 **C. Leyendecker & Comp.**

Muhr-Kohlen,
Beste Qualität **Ofenkohlen**, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
4350 **G. D. Linnenkohl.**

Den Freunden und Bekannten des Herrn **Adolph Dambmann**
statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß derselbe von seinen langen
und schweren Leiden erlöst und am 30. Juni Abends 7 1/2 Uhr sanft
verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 3. Juli Abends 6 Uhr vom
Leichenhause aus statt, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

4351 **Die Hinterbliebenen.**

Unseren Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige
Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Sohn und Bruder, **August**
Berghof, Hantloist bei dem zweiten Regiment, gestern Morgen
unerwartet aus diesem Leben abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 3. Juli Abends 7 Uhr
vom Sterbehause aus, Webergasse No. 34, statt.

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernde Gattin, Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 3. Juli 1858. 4352

Auf dem **Augustenberg**, gelegen im Nerothal, sind erste Qualität **Spanische, Weichsel-, Glas-, Wein-, Knorpel- und Wachs-**
Kirschen, sowie rothe und schwarze **Herzkirschen** zu verkaufen. 4353

August Käsebier.

Verlängerte Kirchgasse No. 15 wird ein **Sund** (Mattenfänger) zu kaufen gesucht. 4354

Stellen = Gesuche.

Ein starkes Mädchen, welches Hausarbeit versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann auf Verlangen gleich oder später eintreten. Näheres zu erfragen auf dem Römerberg No. 21. 4355

Ein wohlerzogener Junge vom Lande wird als Lehrling zu einem Tapezierer gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4298

Ein braver starker Junge kann als Steinbruckerlehrling angenommen werden bei **Witz. Jüngel jun.**, Langgasse No. 14. 4305

Ein Mädchen, das das Kochen, sowie die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gegen einen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4307

Ein braves Hausmädchen wird auf gleich oder in 6 Wochen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Langgasse No. 18. 4236

In der Conditorei von **J. Ott** in Diebrich wird ein Lehrling gesucht. 4292

Zur Führung einer kleinen Haushaltung wird ein gesundes kräftiges Frauenzimmer von 36—40 Jahren gesucht, welches fleißig ist und sich über solches Betragen ausweisen kann; eine kinderlose Wittwe erhält den Vorzug. Näheres in der Exped. d. Bl. 4356

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4357

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4358

Eine perfekte Köchin, in allen weiblichen Arbeiten geübt und aus guter Familie, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle und würde sich auch zur Führung einer großen Haushaltung verstehen.

Gustav Decker, Commissionär, Weisbergweg No. 21. 4359

Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches sehr gut kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 4360

Eine Stelle als Haushälterin oder Wäschebeschließerin wird in einem Gasthose gesucht. Reflectirende belieben sich an Fräulein Bijette Dill in Oppenheim zu wenden. 4361

Es werden **Kapitalien** von 400 bis zu 12000 fl., theils zum Gebiren theils auf neue Hypotheken, zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4294

1000 fl. sind sogleich auszuleihen. **Friedr. Schaus**. 4126

Goldgasse No. 8 ist ein schönes Dachstübchen zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4362

Kirchgasse 2 sind zwei freundliche möblirte Dachzimmer zu vermieten. 4363

Römerberg No. 19 ist ein Logis mit und ohne Garten zu vermieten. 4364

Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock auf den 1. October zu vermieten. 4279

In Diebrich sind 5 Zimmer, möblirt, und Küche (Bel-Stage) mit der Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 3985



Ein **Landhaus**, ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten Aussicht nach derselben, nebst Gartenanlagen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2988

Es sind **Herrschaftshäuser**, sowie **Landhäuser** und **Geschäftshäuser** in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 4093

Ein hellgelber **Kanarienvogel** (Männchen) ist entflohen. Wer denselben **Wühlgasse No. 5** zurückbringt, erhält eine Belohnung. 4365

Verloren.

Am **Wittwoch** wurde ein silbernes **Waldhornmundstück** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 4366

Verloren.

Dienstag den 29. Juni wurden in der kleinen **Weltergasse 3 Senden** und 2 Paar baumwollene **Strümpfe** in ein buntes Taschentuch eingebunden verloren. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, solches **Goldgasse No. 3** gegen Belohnung zurückzugeben. 4367

Eine goldene **Broche** ist **Donnerstag** Nachmittag vom Bahnhofe durch die **Panagasse** bis in die Kuranlagen verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der goldenen Kette abzugeben. 4368

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem wirklichen Geheimrath von Röntgen das Großkreuz ohne Schwerter des Herzoglich Nassauischen Militär- und Civil-Verdienstordens **Adolphs von Nassau** zu verleihen geruht.

Carl Seibach vom Weyer, **Friedrich Stifft** von Wiesbaden, **Franz Kauth** von Dillenburg und **Georg Joseph Stübner** von Niedertiefenbach sind nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Bergbau- und Hüttenkunde aufgenommen worden.

Räthsel.

(Aus dem **Abler-Album**.)

Ich bin verderblich allen, die mit mir nah'n;

Flieh mich im Sturm, fehr Deinen Klet zurück!

Denn nur der Mund ge bricht sich durch mich Bahn,

Vermeidet die Gefahr mit sich'rem Blick.

Nimm weg den Kopf*); so hand' ich als Maschine,

Gestaltend künstlich alles innere Drängen;

Doch läßt mich frei der Meister, dem ich diene,

Stehst Du mich gleich an meines Gleichen hängen.

Des Wortes nämlich.

Auflösung des Räthfels No. 147.

Stockprügel.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 3. Juli: **Yelva oder die Stumme**. Schauspiel in 2 Abtheilungen von Th. Hell. Hierauf: **Die schöne Müllerin**. Lustspiel in 1 Akt.

Morgen Sonntag den 4. Juli: **Der Prophet**. Große Oper in 5 Akten von Scriba. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

H. Kitzler.

Diese selbzeitigen Schönheiten werden gewöhnlich von dem gemeinen Volk bewundert. Auch stolzte Heva den ganzen Tag im Dorfe herum, unter dem Vorwand, Gansan spazieren zu führen, in der That aber, um von allen Seiten Schmeicheleien über ihre Frische und Schönheit zu erhalten, und da diese täglichen Bewunderungen zum Theil auf die Mutter zurückfielen, so konnte Frau Reich nicht umhin, ebenfalls stolz darauf zu sein und zuweilen zu denken, daß Kronele, wenn auch gerade nicht häßlich sei, doch weit an Schönheit nachstehe. Groß war freilich der Unterschied zwischen beiden Schwestern. Heva hatte schwarzes Haar, so äppig, daß man es mit beiden Händen nicht umfassen konnte. Alles an ihr war voll Harmonie, so ausgebildet, daß sie einem 18jährigen Mädchen glich.

Kronele war in allem der lebendige Contrast ihrer Schwester Heve. In ihr war alles verdeckt, verschleiert, man hätte sie eine Schönheit in ihrer Schale, oder ein blasses Lichtbild nennen mögen, das nur durch einen Sonnenstrahl dem gleichgültigen Vorübergehenden Leben und Farbe zeigt.

Sie hatte kastanienfarbened Haar und blaue Augen, schön nur durch ihren langsamen, zart verschleierten, durchdringenden und sich in das Gedächtniß einprägenden Blick. Frau Reich machte mehr als ein mal ihrer älteren Tochter den Vorwurf, daß sie ihre natürliche Schönheit nicht geltend zu machen wüßte. Manchmal zog sie selbst Kronele an und lud sie ein, mit ihrer jüngeren Schwester an Dorfgrazie zu wetteifern, aber Kronele überließ sich zuerst der Schönheitspflege ihrer Mutter und lief dann schnurstracks in ihr Kämmerlein, glättete ihr Leibchen und betrachtete sich in dem Spiegel, um sich von der Keuschheit ihres Anzugs selbst zu überzeugen.

Während Hevele sich von allen Frau Bevatterinnen des Dorfs bewundern ließ, besorgte Kronele die Haushaltung oder verbrachte ihre Mußestunden bei ihrer Nachbarin Frau Sommer, einer jungen Französin aus dem südlichen Frankreich, die einen elsässischen Soldaten geheirathet hatte und ihm in sein Dorf gefolgt war. Dieses junge Ehepaar liebte sich und arbeitete um die Wette, er als Schuster, sie als Wuschelstrickerin für strasburger Krämer.

Kronele war der Abgott dieses Ehepaars. Die Französin, die kein deutsches Wort verstand, lehrte sie ihre Sprache und der Mann, der die Welt gesehen hatte, liebte es, sich mit diesem jungen Dorfmadchen zu unterhalten, das sich den härtesten Entbehrungen unterzog, um den Armen beizustehen und bei jeder Gelegenheit Beweise von edeln, großen Gefühlen gab. Kronele ihrerseits liebte beide, weil sie eine wahre Begierde zu lernen empfand. Sie las alles Gedruckte, was ihr in die Hände fiel. Dabei bewunderte sie die zärtliche Liebe beider Gatten, die trotz ihrer Armuth und angestregten Arbeit sich nichts als Liebes und Gutes zu sagen hatten, nie jemanden Böses nachredeten und immer, auf Gott vertrauend, die Noth des Lebens muthig ertrugen.

Trotz dieser geistigen Vorzüge, die Frau Reich allerdings anerkannte, konnte doch die Mutter nicht umhin, sich selbst zu gestehen, daß mit Ausnahme von Herrn und Frau Sommer ihr keiner die Schönheit ihrer ältern Tochter rühmte, während alle von der Schönheit, der Frische und sogar von dem Geiste Heve's voll waren.

Diese Meinung wurde in ihr noch durch eine Familienbegebenheit verstärkt.

Ihre älteste verstorbene Schwester, die zwei Söhne hinterließ, hatte auf ihrem Sterbebett ihrem jüngsten Sohn das Gelbniß abgenommen, eine seiner Cousinen zu heirathen. „Nicht die schönste wählst du“, sagte sie zu ihm, „sondern die bravste und frömmste.“

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 153)

3. Juli 1858.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Anleitung zur Regulirung von Bauernhöfen und kleinen Landgütern.	45 fr.
Eckhard , Beiträge zur Anatomie und Physiologie. 1ter Bd.	7 fl. 12 fr.
Emerson , Versuche (essays).	3 fl. 36 fr.
Friedrich der Große von Kolin bis Rossbach und Leuthen nach den Cabinets-Ordres im Königl. Staats-Archiv. Nebst zwei Beilagen und Schlachtplänen.	1 fl. 48 fr.
Geschichte des preussisch-schwedischen Krieges in Pommern, der Mark und Mecklenburg 1757 — 1762.	1 fl. 48 fr.
Herzen , Alexander, Die russische Verschwörung und der Aufstand am 14. December 1825.	2 fl. 42 fr.
Rossmann , Dr., Beiträge zur Kenntniß der Phylomorphose. 2tes Heft.	2 fl. 24 fr.
Schwanda , Anleitung zur physikal. Krankenuntersuchung.	7 fl. 12 fr.
Seegen , Compendium der Heilquellenlehre. 2te Abth.	1 fl. 48 fr.
Semmler , Tempelsculpturen aus der Schule des Phidias.	1 fl. 6 fr.
Trensch , Allen frohen Wanderern. Reisebilder.	36 fr.
Wegel , Himmelskunde. 1te Pief.	36 fr.
Wurm , Diplomatische Geschichte der orientalischen Frage.	4 fl. 12 fr.

Nerothal-Mühle.

3398

Restaurant champêtre,

Verschiedene **Erfrischungen** und kalte **Speisen** bester Qualität,
Vorzügliches **Culmbacher Flaschenbier** und **engl. Ale**,
Täglich **frischer Maiwein**,
Comfortabel eingerichtete Salons.

Eingang durch den Garten ober dem Hause.

Meinen Freunden und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß ich von heute mein Geschäft als **Mechger** in meinem Hause, Eck des Römerbergs und Hirschgrabens, eröffnet habe und werde in dieses Fach schlagende Artikel bestens verabreichen.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

Preis:
Die 1 Flasche à 2 fl.
" 1 " à 1 fl.
" 1 " à 15 Sgr.

approbirt

Brust-Syrup

Preis:
Die 1 Flasche à 2 fl.
" 1 " à 1 fl.
" 1 " à 15 Sgr.

von **G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**, Marktstrasse No. 22. 2696

Joh. With. Becker in Fredeburg (Westphalen), General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

A t t e s t.

Der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Catarrhen, Husten, Schwindsuchten, Hautausschlägen, welche mit catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau, den 18. August 1856. Dr. Finkensteen d. ält., prakt. Arzt.

Photographisches-Institut,

Marktstraße No. 42.

Aufnahme finden täglich statt bei jeder Witterung. Bilder werden in jeder Branche gefertigt. 4284

Anzeige.

Auf meiner Sägemühle zu Niederwalluf werden nach Bestellung alle **Bau- und Schreinerhölzer** geliefert, sowie Stämme, die 100 □ Fuß à 2 fl. 30 fr. geschnitten.

4171

Dr. G. Bene.

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übrinnmt Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pCt. Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Jos. Berberich,

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
5510 in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

Gebrüder Decker,

Steinmetzmeister in Mainz,

empfehlen ihr in der Rheinstraße (zunächst dem Fischthor) gelegenes Lager in fertigen **Grabmonumenten** zu den möglichst billigen Preisen und versprechen billige und reelle Besorgung der geneigten Aufträge. 2120

Meinen Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich einen bedeutenden Vorrath in **Möbel**, ganz besonders in Kaniapen, Sesseln und Stuhlgestellen in Nußbaum wie in Mahagoni besitze, woselbst auch selbige sogleich auf Bestellung angefertigt werden.

A. Möhner, Möbelschreiner.

4173

Lehrgasse in Mainz.

Bei **Nufus Walther** am Fuße des Heidenbergs ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermieten. 4210

Betten zum vermieten

sind stets vorrätzig bei

3554

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

Philipp Ehrengardt, kleine Schwalbacherstraße No. 4, empfiehlt sich im **Bäder- und Waschwasserfahren**. 4113

Eine gutsingende **Lerche** ist zu verkaufen Röderstraße No. 5 im Hinterbau. 4316

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Dieck.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.
 2te h. Messe 7 "
 Hochamt mit Predigt 9 "
 3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 4. Juli Vormittags 9 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes; nach dem Schlusse Gemeindeversammlung. Tagesordnung: Rechnungsablage und Ältestenwahl.

Wiesbaden, 2. Juli. In der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der zweiten Classe der 134. Stadt-Lotterie fielen auf folgende Nummern die beigelegten Hauptpreise: Nr. 15976 fl. 12000, Nr. 4190 fl. 3000, No. 15674 fl. 2000, No. 1358 fl. 1000.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr. Nm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
 nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.

8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,

7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Geff. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 5 U. 30 M., 8 U. 55 M.,

11 U. 35 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 45 M., 7 U. 50 M.